

Der Showroom von Innoxel bietet Unterstützung für den Installateur

# Alles vergleichen und ausprobieren

Die Arbeit des Elektroinstallateurs wird immer anspruchsvoller. Wer seine Kunden kompetent beraten will, wird auch rechtzeitig über die Vorteile eines Smart Homes informieren. Für den Installateur bedeutet das aber: Einmal mehr (unbezahlten) Beratungsaufwand. Es sei denn, er delegiert solche Gespräche an Innoxel, die derartige Beratungen seit 16 Jahren durchführt. Erfolgreich und kompetent, schliesslich entwickelt sie Hard- und Software für ihr Bussystem NOXnet selbst. In ihrem Showroom gibt's Gebäudeautomation zum Anfassen und Ausprobieren. Das überzeugt den Endkunden – und der Installateur spart eine Menge Zeit.

Wer baut oder umbaut, wird viel zu entscheiden haben: Küche, Bad, Bodenbeläge, Heizsystem usw. Aber die Elektroinstallation hat keinen hohen Stellenwert, weder beim Architekten noch beim Bauherrn. Leider. Denn genau sie wird Küche, Bad, Bodenbeläge und Heizung überdauern. Und nie mehr werden sich (Leer-)Rohre so einfach einlegen lassen wie beim Neubau oder größeren Umbau. Es lohnt sich also, hier den Kunden gut zu beraten und für künftige Änderungen und Erweiterungen vorzusorgen.

## Elektroinstallateur

Genau hier kommt der Fachmann ins

Spiel. Heute geht es längst nicht mehr nur um Stromleitungen, Steckdosen und Sicherungskasten. Der Installateur ist aber unter enormem Preis- und oft auch Zeitdruck. Gleichzeitig möchte er den Endkunden kompetent und umfassend beraten und auch eine Gebäudeautomatisierung ansprechen. Er will nicht riskieren, dass sein Kunde erst im fertigen Haus des Nachbarn von solch einer Möglichkeit erfährt...

## Zeitnot

Aber wann soll er ein solches Beratungsgespräch durchführen, wenn schon allein das Tagesgeschäft so viel Zeit wegfrisst? Wie soll er mit vernünftigen

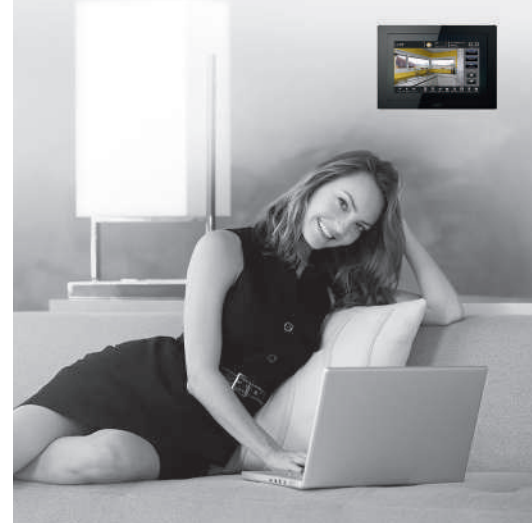
Aufwand einem Laien Sinn und Zweck einer Gebäudeautomation erklären, wenn er kein passendes und leicht zugängliches Demo-Objekt zur Verfügung hat?

## Showroom für Smart Homes

Genau hier kommt Innoxel ins Spiel. Diese Schweizer Firma berät seit 16 Jahren erfolgreich Bauherren über die Möglichkeiten ihres Gebäudeautomationsystems NOXnet. Sie hat dafür in Heimberg (20 Minuten von Bern) einen Showroom eingerichtet, den sie auch Installateuren und Architekten für Gespräche mit der Bauherrschaft zur Verfügung stellt. Das schafft von Anfang an



So lassen sich auch skeptische Endkunden von Gebäudeautomation überzeugen: «Wohnzimmer», «Garten», Multimedia, Technik, Touchpanels in unterschiedlichen Grössen und Ausführungen. Alles in Betrieb und bereit zum Ausprobieren – inklusive Blick hinter die Kulissen. Der Showroom von Innoxel in Heimberg (20 Minuten von Bern) steht Bauherren, Installateuren, Architekten und anderen Interessierten zur Verfügung.



### INNOXEL Touchpanel RTI KX2, 2,8"

Einzelraumregulierung ohne Thermostaten  
TFT, QVGA 240 x 320 Pixel, CHF 495.–



#### FIRMENSITZ

INNOXEL System AG, 3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 28 00, [www.innoxel.ch](http://www.innoxel.ch)

#### SHOWROOM

Winterhaldenstrasse 14 A  
3627 Heimberg



### Über NOXnet

Das Gebäudeautomationssystem NOXnet ist seit 16 Jahren auf dem Markt und wird von Innoxel in der Schweiz entwickelt und hergestellt. Der Verkauf erfolgt über den Installateur, der von Innoxel «Alles aus einer Hand» erhält, von der zentralen Steuerungseinheit über Aktorik, Sensorik, Touchpanel, Wetterstation usw. Die Konfiguration erfolgt mit einer kostenlosen PC-Software, die intuitiv, ohne grosse Schulung bedient werden kann. NOXnet ist ein echtes, multimaster- und echtzeitfähiges Bussystem, das auf dem international standardisierten CAN-Bus basiert. NOXnet ist preislich und technisch für den Wohnungsmarkt und kleine bis mittlere Gewerbebauten ausgelegt. Das macht es so einfach und übersichtlich.

Klarheit. Der Kunde sieht, was er erhält (oder verpasst!) und wie sehr ein Bussystem die steigenden Ansprüche vereinfacht.

Wer nicht ins Tor zum Berner Oberland fahren will, kann sich über die Funktionalität von NOXnet auch in Thalwil (ZH) informieren lassen, und zwar im Showroom der Firma Spline AG.

### Bussystem im Vorteil

Es gibt verschiedene Arten, ein Gebäude zu automatisieren. Mit einem echten Bussystem liegt man bestimmt nicht falsch: Ein einziges System für alles, jederzeit problemlos erweiterbar. Also keine zusätzlichen Steuerungen für Storen, RGB-Bänder, Dachfenster; keine Zeitschaltuhren für eine Anwesenheitssimulation, stattdessen Integration von Multimedia-Anwendungen, Einzel-

raumregulierung, Lüftung, Kühlung, Garagentor usw. Alles in einem einzigen System vereint. Der Kunde muss sich nicht mit unterschiedlichen Philosophien zur Bedienung herumschlagen.

### Ausprobieren überzeugt

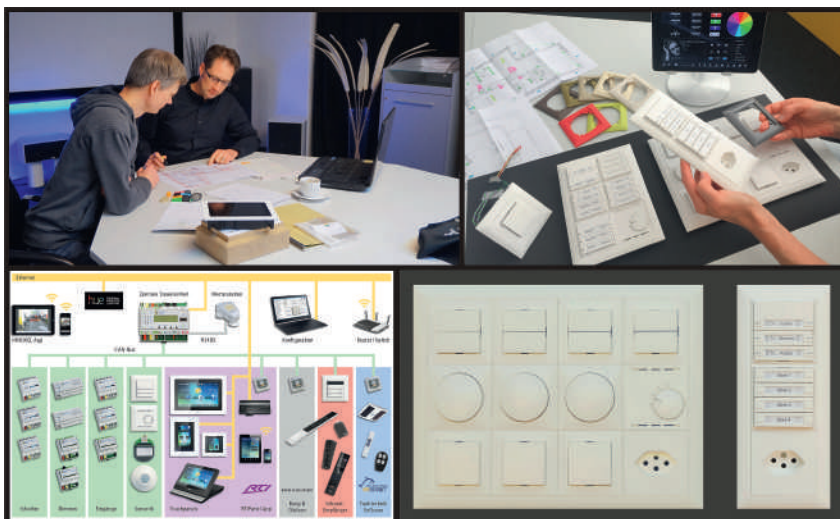
Im Showroom kommen alle auf ihre Kosten. Wer der Technik eher skeptisch gegenübersteht, verliert die «Angst», wenn er – oder vielleicht gerade sie – erlebt, dass die Bedienung eines Smart Homes kein technisches Verständnis voraussetzt. Technik-Freaks hingegen können bereits an ihren Spezialanwendungen tüfteln und das kompetente Hintergrundwissen der Herstellerfirma einbeziehen.

### Fazit

Eine gute Beratung über alle Möglichkeiten einer Gebäudeautomation braucht Zeit. Der Installateur kann diese Gespräche getrost Innoxel überlassen. In ihrem Showroom in Heimberg können Interessierte sich informieren, sie können vergleichen und alles ausprobieren. Innoxel erstellt auch gleich das passende Angebot. Den Installateur unterstützt sie auch in anderen Bereichen: Beim Elektroschema, bei der Konfiguration und bei der Inbetriebnahme vor Ort oder über Fernwartung.

### INNOXEL System AG

3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 28 00  
[info@innoxel.ch](mailto:info@innoxel.ch)  
[www.innoxel.ch](http://www.innoxel.ch)



Gebäudeautomation zum Be-Greifen und Anfassen. Das überzeugt interessierte Besucher immer wieder und verhindert Missverständnisse und Mehraufwand während des Projekts.